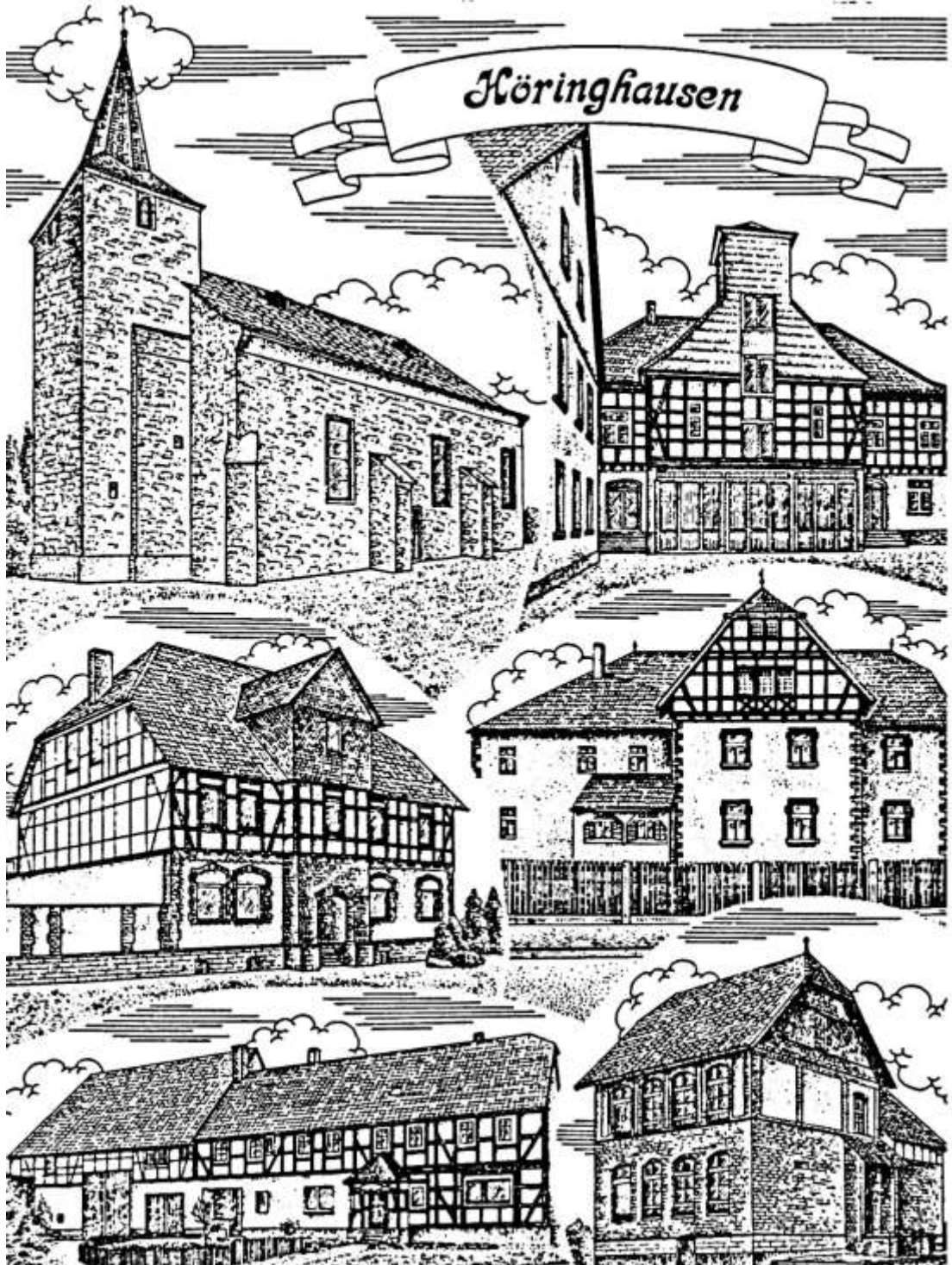


*Geschichte und Geschichten aus*



**Bildervortrag, Das 20. Jahrhundert Teil 8**  
Heinrich Figge

**1916 WLZ 05. 01.** Nach einem Jahr und vier Monaten Krieg eine traurige Zwischenbilanz :

**Höringhausen, 3. Januar.** Aus unserer Gemeinde sind 164 Mann zur Verteidigung des Vaterlandes ausgerückt, davon haben neun den Heldentod erlitten, nämlich Reservist H. Herd, Musketier G. Schmidt, Landwehrmann H. Schäfer, Kriegsfreiwilliger H. Frese, Offizierstellvertreter W. Falke, Reservist H. Giese, Reservist Chr. Rösner, Musketier H. Rößner.

Vermisst sind 4 Mann: Unteroffizier Chr. Meyer, Einjährig-Freiwilliger Lehrer Fiand, Kriegsfreiwilliger Adolf Stroh, Ersatz – Reservist Karl Sammet. –

Eiserne Kreuze erhielten bisher 14 Kriegsteilnehmer, nämlich: Unteroffizier Christian Meyer, Unteroffizier Christian Germeroth, auch Waldeckische

Verdienstmedaille, Unteroffizier H. Müller, Gefreiter Karl Frese, ebenso Lippesches Verdienstkreuz, Vizefeldwebel Theodor Schlag, Leutnant Ernst Stroh, Offizier - Stellvertreter Willi Falke, Wachtmeister Karl Falke, Unteroffizier Karl Schluckebier, Feldwebel Karl Schütz, Gefreiter Ludwig Oesterling, Ersatz - Reservist Wilhelm Knippschild, Unteroffizier Friedrich Gottmann und Gefreiter Christian Frese. - Die hessische Tapferkeitsmedaille erhielt Gefreiter Karl Krummel.

## Holzversteigerung.

Donnerstag, den 6. Januar, von vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ab  
sollen in der

**Fürstlich Solms-Lich'schen Försterei Höringhausen,**

Distrikt Hofe und Rudolshagen versteigert werden:

- 79 Rm. Buchen-Scheitholz,
- 24 Rm. Buchen-Knüppel,
- 82 Rm. Birken- und Erlenknüppel.
- 805 Rm. Buchen-, Birken- und Erlen-Stamm- und  
Astreis,
- 2 Eichenstämmе. 0,58 Fm.,
- 1 Buchenstamm. 0,39 Fm.

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten Stunde im Distrikt  
Hofe, gegen 11 Uhr im Distrikt Rudolshagen.

Der Förster: Schlag.

## Holzversteigerung.

Dienstag, den 8. Februar, von vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ab,  
sollen in der

**Fürstlich Solms-Lich'schen Försterei Höringhausen,**

Distrikt kl. Altenhagen, versteigert werden:

- 97 Rm. Buchen-Scheitholz,
- 137 Rm. Buchen Knüppel,
- 3 Rm. Eichen-Knüppel, 2 m lang,
- 480 Rm. Buchenreisholz,
- 1 Eichenstamm, 0,73 Fm.,
- 3 Buchenstämmе, 1,77 Fm.,
- 1 Fichtenstamm, 0,36 Fm.,

Fichtenstangen 105 St. 1./3. Kl., 680 St. 4.—6. Kl.

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten Stunde an der  
Straße nach D. Waroldern vor dem Pfaffenthal.

Der Förster: Schlag.

# Höringhausen.

Dienstag, den 29. Februar, von vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ab,  
sollen in der

**Fürstlich Solms-Lich'leben Försterei Höringhausen,**

Distrikt Schwarzebruch und Himmelreich, versteigert werden:

128,5 Rm Buchen-Scheitholz,

234 Rm. Buchen-Knüppel, Stammknüppel,

19 Rm. Eichen-Knüppel, 2 m lang,

1155 Rm. Buchen-, Nadel-Stamm- und -Astreisholz,

1 Buchenstamm, 0,62 Fm.,

Fichtenstangen, 279 Stück 2. u 3. Kl., 290 Stück 4.—5. Kl.,

20 Buchenstangen, zu Deicheln geeignet.

Die Fichtenstangen kommen zuerst zum Verkauf.

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten Stunde im Schwarzenbruch an den Wiesen.

**Der Förster: Schlag.**

\* **Höringhausen, 20. Febr.** Dem Wachtmeister **Karl Falke**, Sohn des Gutsbesizers Herrn Helnr. Falke in Höringhausen, wurde für mutiges und tapferes Verhalten in den Kämpfen östlich bei Oser das **Eiserne Kreuz 2. Klasse** verliehen.

**Bekanntmachung.**

Vom 1. Februar 1916 ab sind die Brot- und Mehlfarten auszustellen auf  
300 Gramm Brot täglich für jede schwer arbeitende Person,  
270 Gramm Brot täglich für jede sonstige über 6 Jahre alte Person,  
200 Gramm Brot täglich für jede unter 6 Jahre alte Person,  
15 Gramm Mehl täglich für jede brotartenberechtigte Person.

Erbach, den 28. Januar 1916.

Der Kreisamtmann: Klapp.

Für die uns anlässlich unserer

**Silbernen Hochzeit**

erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen herzlichsten Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie den Krieger- und Gesang-Vereinsmitgliedern.

**Landwirt Familie Heinr. Müller.**

Höringhausen, den 2. März 1916.

1916 WLZ 24. 03. Die 4. Kriegsanleihe

× **Höriughausen**, 22. März. Zu der vierten Kriegsanleihe sind bei dem Spar- und Darlehnskassen-Verein 38 400 Mark gezeichnet worden.

1916 WLZ 29. 03.

## Kontroll-Versammlungen

im Landwehrbezirk Arolsen.

Die diesjährigen Frühjahrs-Kontrollversammlungen finden wie folgt statt:

Am Donnerstag, den 13. April 1916, nachmittags 3<sup>30</sup> Uhr, in Sachsenhausen auf dem Gemeindeplaz für die Mannschaften aus den Orten: Sachsenhausen, Freienhagen, Höhnscheid, Höriughausen, Dehrunghausen, Ulraft, Oberwaroldern, Waldeck, Niederwerbe, Oberwerbe (beide Preußen und Waldeck), Basdorf.

1916 WLZ 23. 05. Der Bürgermeister Heinrich Figge, (mein Großvater), wurde wiedergewählt

)( **Höriughausen**, 23. Mai. Unser bisheriger Bürgermeister, Heinrich Figge, ist wiedergewählt und bestätigt worden.

**WLZ 23. 05. 1916.** Kriegsspiele, auch die Höringhäuser Jugendlichen mußten teilnehmen. Noch gehörte Höringhausen zum Kreis Frankenberg.

**\*\* Opperbach, 23. Mai.** Am vergangenen Sonntag fand unter Teilnahme des Herrn Landrats Dr. Stavenhorst-Frankenberg in unserer Gegend eine größere Übung mehrerer Jugendwehren statt. Das Gefecht wurde zwischen den Frankenger und Böhler Jugend-Abteilungen ausgetragen. Auf der Frankenger Seite waren die Wehren von Ernsthausen, Biermünden und Wangershausen, auf der Böhler Seite die Wehren aus Herzhausen und Höringhausen, insgesamt etwa 450 junge Leute. Kurz nach 1 Uhr endigte der am Vormittag schon begonnenen Kampf mit dem Siege für die Böhler Partei. Nach der heißen Arbeit wurde abgekocht, um den hungerigen Magen zu befriedigen. Während einzelne Abteilungen danach ihre nicht allzuweit liegenden Heimorte aufsuchten, machte die Frankenger Jugendwehr mit den angeschlossenen Abteilungen, unter Vorantritt ihrer Trommler und Pfeifer, noch einen Marsch nach Corbach, um von dort abends 8.10 Uhr mit der Bahn die Rückfahrt in die Heimat anzutreten.

**1916 WLZ 09. 06.**

**\* \* Waldecker Talsperre, 8. Juni.** Die Motorbootfahrten auf der Talsperre werden zu Pfingsten wieder aufgenommen. An Sonn- und Feiertagen wird nach Fahrplan mit Anschluß an die Staatsbahn gefahren. An Wochentagen Fahrten nach Herzhausen und zurück zur Sperrmauer nach vorheriger Bestellung und Vereinbarung. Zwischen Waldeck und Sperrmauer wird ebenfalls an Wochentagen nach Bedarf gefahren werden.

1916 WLZ 14. 08.

)( **Höringhausen**, 11. Aug. Der Wieselbweber und Offizier-Aspirant **Arthur Böwenslern**, Sohn des Kaufmanns **Vernhard Böwenslern** hieselbst, wurde wegen seiner Tapferkeit vor dem Feinde mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet.

1916 WLZ 06. 09.

+ **Höringhausen**, 4. Sept. Der Schütze **Fritz Gödel**, Sohn des Landwirts **Friedrich Gödel** hieselbst, wurde wegen seiner Tapferkeit bei den Kämpfen an der Somme das Eiserne Kreuz 2. Klasse verliehen.

1916 WLZ 18. 10.



Am 11. d. M. erhielten wir die tief erschütternde Nachricht, daß unser lieber guter Sohn und Bruder, der  
Füßler

**Moritz Adler**

im 80. Füßler-Regiment,  
im blühenden Alter von kaum 20 Jahren am 25. September den Heldentod gestorben ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Schafti Adler und Frau**  
nebst Kindern.

**Höringhausen**, den 16. Oktober 1916.



# Nutzholz-Verkauf

in der

**Fürstlich Solms-Lichschen Försterei Höringhausen.**

Auf einem mit anderen Forstverwaltungen gemeinsam festgesetzten submissionsweisen Holzverkauf am 30. Oktober 1916, vormittags 10 Uhr, im Lenz'schen Felsenkeller zu Gießen, wird auch das Nutzholz der Fürstlichen Försterei Höringhausen bei Corbach in Waldeck zum Verkauf gestellt:

**200 fm Fichtenbauholz,**

**200 fm Kiefernbau- und Grubenholz.**

Die Gebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Submissions-Offerte“ spätestens bis zum 28. Oktober bei dem Fürstlich Stolberg'schen Rentamt zu Ortenberg (Oberhessen) einzureichen. Am 29. Oktober werden keine Gebote mehr angenommen. Die verschlossenen Briefumschläge sollen außerdem die Aufschrift „Holzverkauf in Gießen“ tragen. Wir laden die Herren Käufer zur Beteiligung ein und sind zur Erteilung näherer Auskunft bereit.  
Höringhausen, den 14. Oktober 1916.

Fürstlich Solms-Lich'sche Försterei.  
Schlag.

**Höringhausen, 7. Nov.** Der Bizefeldwebel **Arthur Löwenstern**, seit dem Beginn des Krieges im Felde, wurde zum Leutnant d. R. befördert.

An die Herren Bürgermeister im Kreise des Eisenbergs.

Ich ersuche um Bericht bestimmt bis zum 14. ds. Mts. über die, für die Versorgungszeit vom 1. bis 26. November ds. Js. ausgegebenen Milchmengen und zwar getrennt:

1. zu 1 Liter, an Kinder im 1. und 2. Lebensjahre,
2. zu  $\frac{1}{4}$  Liter, an Kinder im 3. und 4. Lebensjahre,
3. zu  $\frac{1}{2}$  Liter, an Kinder im 5. und 6. Lebensjahre,
4. zu  $\frac{3}{4}$  Liter, an schwangere Frauen,
5. zu 1 Liter, an stillende Frauen,
6. zu 1 Liter, an Kranke.

Außerdem ist zu berichten, wieviel Bezugsscheine für die Zeit ausgegeben sind.

Der Bericht ist pünktlich einzureichen.

Corbach, den 8. November 1916.

Der Kreisamtmann: Klapp.

1916 WLZ 08. 11.

**Höriughausen**, 5. Nov. Trotz der vielen Hindernisse schreiten die Installationsarbeiten bezl. der Elektrizitätsversorgung unseres Dorfes rüstig vorwärts. Die erste Anlage verursacht zwar einige Kosten, ist aber immerhin erschwinglich. Ist sie erst einmal vorhanden, dann stellt sich elektrisches Licht billiger als Petroleum- oder Spiritusbeleuchtung, hat daneben aber noch den Vorzug, erheblich reinlicher und einfacher zu sein und weniger Aerger und Fehlschläge zu verursachen.

1916 WLZ 30. 11.

□ **Höriughausen**, 29. Nov. Die Eheleute Friedrich Sammet begehen heute das Fest ihrer Silbernen Hochzeit.

1916. WLZ 06. 12.

), ( **Höriughausen**, 3. Dez. Die Eheleute Heinrich Sauer begehen heute das Fest ihrer Goldenen Hochzeit. Herr Sauer hat 25 Jahre die Kaiserliche Post gefahren, wofür er heute noch seine Pension bezieht.

1916 WLZ 10. 12.

\* **Höriughausen**, 7. Dez. Dem Gefreiten Schneider I., Sohn des Metzgers Herrn Friedrich Schneider, wurde für bewiesene Tapferkeit in Rumänien das Eiserne Kreuz verliehen.

1917 WLZ 12. 01.

(\*) **Höriughausen**, 10. Jan. Das Eiserne Kreuz erhielt der Postagent Gefreiter Gerden von hier.

## Holzversteigerung.

Mittwoch, den 24. Januar, von vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ab,  
sollen in der

**Fürstlich Solms-Lich'schen Försterei Höringhausen,**

Distrikte Hofe und Rudolshagen, versteigert werden:

- 93 Rm. Buchen-Scheitholz,
- 56 Rm. Buchen-Knüppel,
- 35 Rm. Birken- und Erlenknüppel,
- 1150 Rm. Buchen-, Birken- und Erlenreisholz,
- 11 Eichenstämmen von 3-6 Meter lang und 23-36  
Ztm. Durchm. = 6,01 Zm.,
- 5 Buchenstämmen von 3-6 Meter lang und 34-50  
Ztm. Durchm. = 2,53 Zm.

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten Stunde vor dem  
Himmelreich, von 11 Uhr ab im Distrikt Rudolshagen.

Der Förster: Schlag.

## Holzversteigerung.

Dienstag, den 20. März, von vormittags 10 Uhr ab,  
sollen in der

**Fürstlich Solms-Lich'schen Försterei Höringhausen,**

Distrikt Schwarzebruch, versteigert werden:

- 113,5 Rm. Buchen-Scheitholz,
- 177,5 Rm. Buchen-Knüppel,
- 8 Rm. Eichen-Knüppel, 2 m lang,
- 1475 Rm. Buchen-Stamm- und Astreisholz,
- 1 Fichtenstamm, 17 m lang und 24 cm Durchm.,
- 318 Fichtenstangen 1-3. Kl.,
- 490 Fichtenstangen 4-6. Kl.,
- 20 Buchenstangen, zu Deichseln.

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten Stunde vor dem  
Schwarzebruch.

Der Förster: Schlag.

1917 WLZ 31. 03.

× **Höringhausen**, 29. März. Der Kriegerverein zeichnete 600 Mark für die 6. Kriegsanleihe.

△ **Höringhausen**, 29. März. Von den zwei Söhnen der Eheleute Christian Schluckebier wurde der älteste zum Sergeant und der zweite zum Bizefeldwebel befördert. — Der Unteroffizier Heinrich Nuttro, Sohn des Landwirts G. Nuttro, ist am 22. Februar zum Sergeanten befördert worden.

1917 WLZ 02. 04.

(=) **Höringhausen**, 30. März. Der Unteroffizier Heinrich Müller, Sohn des Landwirts Heinrich Müller (nicht Nuttro, wie gestern berichtet), wurde zum Sergeanten befördert. Er steht von Anfang des Krieges im Felde.

1917 WLZ 20. 06.

(=) **Höringhausen**, 17. Juni. Für Tapferkeit vor dem Feinde erhielt das Eiserne Kreuz 2. Klasse der Geireite Wilhelm Sammet, Sohn der Witwe Marie Sammet hier.

1917  
WLZ  
25. 04  
und  
05. 06.



Gott laß uns nicht verzagen,  
Stiß Du selbst die Last uns tragen.

Den Heldentod fürs Vaterland starb  
am 9. April unser lieber guter-unver-  
geßlicher Sohn und Bruder, der

Füßler

# Herrn. Oettinger

im Res.-Inf.-Regt. 261, 12. Komp.,

durch einen in die Brust eingedrungenen Granat-  
splitter im Alter von 22 Jahren.

In tiefem Schmerz:

## Die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Tösch, als Vater, 3. St. im Felde,  
und Frau nebst Kindern,  
Louis Desterling, 3. St. im Felde.

Sörlinghausen, den 23. April 1917.



Den Heldentod fürs Vaterland starb  
am 28. Mai unser zweiter Sohn

Kanoniker

# Karl Göbel

L. M.-Kolonne 759,

im kaum vollendeten 20. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

H. Göbel III. und Frau Maria, geb. Bangert,  
Fritz Göbel, Besreiter in einem Dragoner-Regt.,  
3. St., schwer verwundet in einem Feld-Lazarett,

W. Göbel, Heizer, 3. St. auf See,

Maria Göbel,

Adolf Göbel,

Lina Göbel,

Frida Göbel,

Auguste Göbel, geb. Eisenberg, als Großmutter.

Sörlinghausen, den 30. Juni 1917.



In fremder Erde, im stillen Haus  
Da schlummerst du Liebster, da ruhst  
du aus  
Nach heiligem Kampfe ums schwere Los,  
Hat Gott dich berufen in seinen Schoß.  
Fast droht vor Kummer zu brechen  
unser Herz,

Lieber Gott, hilf überwinden all  
unsern Schmerz.  
So ruhe sanft in stillem Frieden,  
Da unser Herz dich tot noch liebt.  
Du warst so jung, du starbst zu früh,  
Solch gutes Herz vergißt man nie.

Am 10. Mai erhielten wir die tieferschütternde Nachricht, daß unser heißge-  
liebter Schwager, unser treuer innigstgeliebter Bruder und Onkel, der Gefreite

Schwerer

# Friedrich Schmidt

im Landwehr-Infanterie-Regiment 28,

am 1. Mai in Feindesland im blühenden Alter von 32 Jahren den Heldentod für  
sein geliebtes Vaterland gestorben ist. Dieses zeigt tiefbetrübt an im Namen der  
trauernden Hinterbliebenen:

Frau Witwe Schmidt nebst Kindern,  
Heinrich Schmidt, 3. Jt. im Felde,  
Karl Schmidt,  
Marie Schmidt,  
Minna Thiemann, geb. Schmidt, und Familie,  
Karl Schmidt, 3. Jt. Hoppecke, und Familie,  
Witwe Müller, geb. Schmidt, und Kinder,  
Anna Junker, als Braut, 3. Jt. Lehrerin in Allendorf a. d. Werra,  
Familie Piche.

Höringhausen, Langendreer, Milspe, Barmen, Buchenau und Thal-Itter, den  
23. Mai 1917.

Die Todesstunde schlug zu früh,  
Doch Gott der Herr bestimmte sie.  
Den Heldentod fürs Vaterland  
Starb unser Herzensguter in Feindesland.  
Geflossen ist sein junges Blut,  
Er war so edel, treu und gut  
Daß wir ihn jenseits wiederfinden,  
Ist der Trost, den Schmerz zu überwinden.  
Nun ruhe sanft, du treues Herz.

Ein schlichtes Kreuz auf weitem Feld,  
Darunter schläft ein treuer Held  
Fern von der Heimat, fern von Haus,  
Ruht er von Kampf und Sorgen aus.  
Und keine treue liebe Hand  
Zum Kranz die schönen Rosen wand,  
Nur welches Laub fällt Blatt um Blatt  
Auf seine letzte Ruhestatt.  
Nun ruhe sanft in Frieden!  
Beliebt, beweint und ewig unvergessen.

1917 WLZ 28. 06.

Empfehle mich den Gemeinden zum

# Ausbau der Kirchenglocken.

Kalbe, Kupferschmiedemeister, Corbach,  
Fernsprecher 127.

1917 WLZ 28. 06.

(.) **Hörsinghausen**, 23. Juli. Der Grjaz-Krieger  
Friedrich **W e i e r** erhielt für seine Tapferkeit das Eisen  
Kreuz 2. Klasse.

1917 WLZ 24. 08.

+ **Hörsinghausen**, 22. Aug. Bei den letzten  
Kämpfen in Rumänien fiel am 8. August auch ein Sohn  
unserer Gemeinde, der Soldat **Karl G ö b e l**, Sohn des  
Herrn **Heinrich Göbel II.** Die Gemeinde nimmt an dem  
schweren Verlust der Familie innigen Anteil.





Plötzlich und unerwartet erhielten wir heute die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber unvergeßlicher Bruder, Schwager und Onkel, der  
Schütze

# Willi Frese

in den schweren Kämpfen in Flandern am 4. Oktober im blühenden Alter von 22 Jahren, nachdem er fast 2 1/2 Jahr in treuester Pflüchterfüllung für sein Vaterland gekämpft, den Heldentod erlitten hat. Nach dem Schreiben seines Herrn Komp.-Führers hat er sein Maschinengewehr bis zum letzten Atemzug treu bedient.

Dies zeigen tiefbetrübt an die trauernden Geschwister:

Heinrich Frese, Gastwirt, und Frau Sophie;  
geb. Falke,

Karl Frese, 1. St. im Felde,

Theodor Frese, 2. St. in Italien: Gefangenschaft,

Ernst Frese, 3. St. im Felde,

Anna Frese,

Otto Frese,

zwei Nissen und Nichte.

Wiedersehen war seine und unsere Hoffnung.

Höringhausen, den 19. Oktober 1917.

# Nußholz-Verkauf

in der

**Fürstlich Solms-Lich'schen Försterei Höringhausen.**

Auf einem mit anderen Forstverwaltungen gemeinsam festgesetzten submittionsweisen Holzverkauf am 5. November 1917, vormittags 10 Uhr, im Hotel „Großherzog von Hessen“, zu Gießen, wird auch das Nußholz der Fürstlichen Försterei Höringhausen bei Corbach in Waldeck zum Verkauf gestellt.

**340 Fm. Fichten-Stammholz,  
170 Fm Kiefern-Stamm- u. Grubenholz,  
70 Fm. Fichtenstangen 1., 2., 3. Klasse.**

Die Gebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Submissions-Offerte“ bis zum 3. November, abends, an das Fürstliche Stolberg'sche Rentamt zu Ortenberg (Oberhessen) zu senden. Am 4. November werden keine Gebote mehr angenommen.

Wir laden die Herren Käufer zur Betheiligung ein und sind zur Erstellung höherer Auskunft bereit.

Höringhausen, den 20. Oktober 1917.

Fürstlich Solms-Lich'sche Försterei  
Schlag.

1918 WLZ 03. 01.

**Höringhausen** 31. Dez. Infolge bewiesener Tapferkeit vor dem Feinde wurde dem Gefreiten Heinrich Hufeisen am zweiten Weihnachtstag das Eiserner Kreuz 2. Klasse verliehen.

1918 WLZ 06. 01.

× **Höringhausen**, 4. Jan. Der Landsturmmann Friedrich Müller erhielt für besondere Tapferkeit das Eiserner Kreuz 2. Klasse.

1918 WLZ 08. 01.

Ein tüchtiger  
**Schreinergefelle**  
zu sofort gesucht.  
**Wilh. Graf, Höringhausen.**

1918 WLZ 10. 01.

**Aus dem Hessischen**, 7. Jan. Zur Beleuchtung mit dem Kienspan ist man aus Mangel an Petroleum in den meisten kleinen Orten des Flämings wieder zurückgekehrt. Der „Kienpolder“ ist wieder zu Ehren gekommen, jene Nische in der Wand neben dem Kamin, auf deren Boden das kleine Feuer aus schmalgeschnittenen, besonders harzjetten, trockenen Kienspänen brennt und sein leichtflackerndes, weißgelbes Licht in den dunklen Abendstunden über den Raum verbreitet.

### 1918 WLZ 08. 02.

\* **Höriughausen**, 8. Febr. Die beiden Söhne Carl und Friedrich des Landwirts Heinrich S a m m e t von hier wurden mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet.

### 1918 WLZ 08. 03.

~ **Höriughausen**, 6. März. Der Unteroffizier Chr. K r u m m e l, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse, wurde am 26. Februar für bewiesene Tapferkeit vor dem Feinde auf dem westlichen Kriegsschauplatz zum Bizefeldwebel befördert, woselbst auch sein Bruder Carl, ebenfalls Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse und der Preussischen Tapferkeitsmedaille, im Herbst vom Unteroffizier zum Bizewachtmeister befördert wurde. Den beiden heldenmütigen Brüdern sei ein frohes und gesundes Wiedersehen in der Heimat beschieden.

### 1918 WLZ 10. 03.

.) **Höriughausen**, 8. März. Dem Jäger Schlu e-  
h i e r wurde für bewiesene Tapferkeit vor dem Feinde auf dem westlichen Kriegsschauplatz das Eiserner Kreuz 2. Klasse verliehen.

### 1918 WLZ 17. 03.

[:] **Höriughausen**, 15. März. Der Grenadier Emil S a m m e t wurde mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet.

1918 WLZ  
05. und  
07. 07.



Er ist der Herr, er tue was ihm  
wohlgefällt.

Nach langem bangem Hoffen er-  
hielten wir die schmerzliche Nachricht,  
daß nun auch unser zweiter herzlichster  
Sohn, unser treuer unvergeßlicher Bruder, Schwager  
und Onkel, der

Landssturmann

## Carl Sammet

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse,

an den Folgen seiner schweren Verwundung in einem  
Feldlazarett im blühenden Alter von 25 Jahren den  
Heldentod gestorben ist.

Höringhausen, den 3. Juli 1918.

In tiefem Schmerz:

Landwirt Friedrich Sammet u. Frau  
Emma, geb. Engelhard,  
Friedrich Sammet, j. St. im Lazarett,  
Else Knaf, geb. Sammet,  
Anna Lückel, geb. Sammet,  
Lina Sammet,  
Hermine Sammet,  
Emma Sammet,  
Georg Knaf,  
Christian Lückel,  
Carl Lückel.

Wiederseh'n war seine und unsere Hoffnung.



Onkel

Dem Auge fern, dem Herzen ewig nahe.

Durch treue Kameradenhand erhielten wir nach fast 3jähriger  
Ungewißheit die traurige Nachricht, daß mein einziger, lieber,  
hoffnungsvoller Sohn, unser herzensguter Bruder, Schwager und

## Christian Meyer

Untersoffizier in einem Feld-Artillerie-Regiment,

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse,

durch Kopfschuß am 25. September 1915 im Alter von 24 Jahren den Heldentod  
erlitten hat. Er folgte seiner lieben Mutter nach 4 Wochen im Tode nach.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Christian Meyer,  
Heinrich Distelmeyer und Frau Käthe, geb. Meyer,  
Luise Meyer,  
Werner und Irene Distelmeyer.

Höringhausen, Hahnerberg, Elberfeld, den 5. Juli 1918.

Wir erhielten die Nachricht von seinem Kameraden aus der Gefangenschaft,  
an dessen Seite er gefallen ist.

1918 WLZ 23. 03. Dem Höringhäuser Heinrich Müller ist eine abenteuerliche Flucht aus Rußland gelungen.

**Höringhausen**, 21. März. Dem Sohne des Landwirts Heinrich Müller; Sergeant Heinrich Müller ist es nach gefährlicher Reise gelungen, aus russischer Gefangenschaft zu entweichen, er ist nunmehr in Warschau glücklich angekommen. Die Eltern erwarten in kurzem die Anfunft ihres Sohnes auf Urlaub.

1918 WLZ 19. 07.

**Höringhausen**, 18. Jult. Der Lämmermarkt in Frankenberg war auch von hier besichtigt. Es erhielt für Ziegen den 2. Preis (12 Mk.) Herr Förster Schlag. Derselbe erhielt auch für Bodflämmer den 1. Preis (12 Mark), ein gleicher Preis wurde ebenfalls Herrn Chr. Schirmer zugesprochen. Für alte Böcke erhielt der Ziegenzucht = Verein den 1. Preis (20 Mark).

1918 WLZ 26. 07.



**Ferkel!**  
7 Stück, hat abzugeben  
Landwirt Fr. Sammet I, Höringhausen.

1918  
WLZ  
30. 10.



Die Trennungsstunde schlug an  
früh,  
Doch Gott der Herr bestimmte sie.

Nach Gottes heiligem Auf-  
schluß starb am 8. d. Mts. nach  
vierjährigem schwerem Kampfe mein heilige-  
liebster Vater, meiner beiden Kinder treusor-  
gender Vater, der

Wehrmann

# Karl Wehbold

In einem Infanterie-Regiment,  
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse,  
Im 38. Lebensjahre.

In tiefstem Schmerz:

Frau Vlna Wehbold, geb. Helmemann,  
Marie Wehbold und Karl Wehbold,  
Familie Wehbold,  
Familie Helmemann.

Höringhausen, den 24. Oktober 1918

Du sankst dahin wie Aolen sinken,  
Wenn sie in voller Stille stehen,  
Und heiße, bittere Tränen fließen,  
Weil wir Dich nicht mehr wiedersehen  
Du warst so gut, so arbeitstreudig  
Und vorwärts strebte stets Dein Sinn,  
Doch alles ist umsonst gewesen,  
Denn Du bist selber nun dahin.  
Du ruhest nun fern in fremder Erde,  
Von diesem Völkerringen aus,  
Doch schöner wä's, Du würdest leben  
Und kehrest nach Friedensschluß nach Haus.  
Doch lag es in des Höchsten Plan,  
Was Gott tut, das ist wohlgetan.

Wiedersehen war selne und unsere Hoffnung!

**Im November 1918 geht der I Weltkrieg endlich zu ende.  
Der Kaiser dankt ab, die Republik wird ausgerufen.**

Lt. WLZ wurden 5 Höringhäuser Soldaten während des Krieges befördert,

26 erhielten eine Auszeichnung (meistens das Eiserne Kreuz).

39 Männer sind gefallen. Wie schon gesagt, habe ich alles aus der WLZ. Amtliche Nachrichten stehen bis 1929 in der „Frankenberger Zeitung“.

Sehr bald nach dem Kriege wurde in Höringhausen für ein Denkmal gesammelt, auf dem diese 39 Männer verzeichnet sind. Die Schrift müßte hier unbedingt nachgebessert werden.

**Waldeckische Landeszeitung**  
**Corbacher Zeitung**  **Urolser Zeitung**  
Anzeigenblatt für das Fürstentum Waldeck und seine benachbarten Gebiete  
Amtlicher Anzeiger für den Kreis des Eisenbergs und die Stadt Corbach  
Herausgeber: Carl Rothke Nr. 144  
Verlagsamt: Waldeck  
Verantwortung: Carl Rothke  
Nummer 2111  
Corbach, Sonntag, den 10. November 1918.  
32. Jahrgang.

**Abdankung des Kaisers, Thronverzicht des Kronprinzen.**